



# „Kirche to go“

Hagelloch, 7. Juni 2020

Trinitatis

**Wochenspruch:** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Korinther 13,3)

**Brunn alles Heils dich ehren wir (EG 140)**

Brunn alles Heils dich ehren wir  
und öffnen unsern Mund vor dir;  
aus deiner Gottheit Heiligtum  
dein hoher Segen auf uns komm.

Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib,  
er segne uns nach Seel und Leib,  
und uns behüte seine Macht  
vor allem Übel Tag und Nacht.

Der Herr, der Heiland, unser Licht,  
uns leuchten lass sein Angesicht,  
dass wir ihn schaun und glauben frei,  
dass er uns ewig gnädig sei.

Der Herr, der Tröster, ob uns schweb,  
sein Antlitz über uns erhebe,  
dass uns sein Bild wird eingedrückt,  
und geb uns Frieden unverrückt.

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
o Segensbrunn, der ewig fließt:  
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,  
mach uns deins Lobs und Segens voll!

*(Text Gerhard Tersteegen)*

In meinen Augen bist du schön.

Wenn sie vor dem Spiegel steht und mit ihren Kleidungsstücken vergeblich versucht, die Problemzonen zu kaschieren, sagt ihr Mann diesen Satz. Sie dreht sich um, sieht in seine leuchtenden Augen. Er nimmt sie in Augenschein voller Zuwendung und Liebe. Als sie das Haus verlässt, ist sie zehn Zentimeter größer. Ihre Problemzonen stören sie nicht. Sie geht aufrecht in diesen Tag – gesehen, geliebt.

In meinen Augen bist du schön.

Ich stehe vor dem Spiegel und versuche vergeblich, meine Problemzonen zu kaschieren – nicht die an Hüfte und Bauch, sondern die meines Lebens. Ich frage mich, ob ich nicht mehr aus meinem Leben, aus meinen Möglichkeiten und meiner Zeit hätte machen müssen. In meinem Rücken wird es warm. Gott sieht mich an und lässt seinen Blick auf mir ruhen. Wo er ist, ist Leben.

In meinen Augen bist du schön.

Ich stehe vor dem Spiegel und sehe klein und unbedeutend aus. Ich fühle mich ungerecht behandelt. Ich komme immer zu kurz. Die anderen haben es so viel schöner und besser, soviel leichter im Leben! Über mir wird es hell. Gott ist hier bei mir. Er ist für mich da, steht mir bei. Wo sein Angesicht leuchtet, herrscht Gerechtigkeit.

In meinen Augen bist du schön.

Ich stehe vor dem Spiegel. Ich sehe müde und niedergeschlagen aus. Ich denke an die Brüche in meinem Leben, den Streit und den Unfrieden. Ich habe so oft versagt, bin so oft schuldig geworden an anderen und an mir selbst. Ich drehe mich um. Gott sieht mir direkt in die Augen. Wo sein Angesicht erhoben ist, ist Vergebung.

In meinen Augen bist du schön.

Als ich das Haus verlasse, bin ich zehn Zentimeter größer. Meine Problemzonen stören mich nicht. Ich gehe aufrecht in diesen Tag – gesehen, geliebt, gesegnet.

Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne. (4. Mose, 22-27)  
Amen.

### **Gebet**

Sieh uns an, Gott.

Lass dein Angesicht über uns leuchten,  
damit Recht und Gerechtigkeit herrschen.

Erhebe dein Angesicht auf uns,  
schenke uns Vergebung und Frieden.

Sieh uns an, Gott.

Segne uns.

Amen.

Bleiben Sie behütet

Ihre Pfarrerin Stefanie Wöhrle